

## Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte der Schülerinnen und Schüler der KGS Rastede!



Wie geht es weiter?

Das fragen sich derzeit viele an der KGS. Wir versuchen mit diesem Elternbrief eine Antwort zu geben.

Nach den turbulenten vergangenen Wochen und Monaten richten wir unseren Blick nach vorne. Denn es geht weiter. Und nicht nur „irgendwie“, sondern es wird eine Menge auf den Weg gebracht, damit sich das Schulleben an der KGS wieder und weiter entfalten kann.

Fangen wir mit dem **Leitfaden des Kultusministeriums** an:

Das Kultusministerium wagt eine optimistische Prognose und stellt drei Möglichkeiten des Schulbetriebs im neuen Schuljahr vor, wobei man auf Grundlage des Szenarios A plant.

### **Szenario A – Eingeschränkter Regelbetrieb**

Die Infektionszahlen mit dem Coronavirus bleiben so gering, dass eine Rückkehr zum Regelbetrieb, wenn auch in eingeschränkter Form, stattfinden kann. Auch Schüler\*innen, die der vom RKI definierten Risikogruppe angehören, werden explizit dazu eingeladen, wieder am Präsenzunterricht teilzunehmen, dürfen aber bei Vorlage eines Attestes weiter von zu Hause lernen.

Die Klassen werden in voller Klassenstärke beschult. Schüler\*innen eines Jahrgangs bilden eine sogenannte Kohorte. Eine Mischung zwischen den Lerngruppen ist nur innerhalb einer Kohorte möglich (Kohortenprinzip). Für uns bedeutet das, dass der Unterricht in den Fächern WPK, Religion und Weno, Mukubi, Sport, Fremdsprachen sowie die Kurse in der SekII wieder als Kurse unterrichtet werden. Für die Schüler\*innen einer Kohorte entfällt im Klassenraum die bisherige Abstandsregel.

An Arbeitsgemeinschaften dürfen jeweils zwei Jahrgänge teilnehmen. Sollten es mehr sein, muss weiterhin die Abstandsregel eingehalten werden. Es ist noch nicht klar, welche Arbeitsgemeinschaften tatsächlich angeboten werden können. Oberste Priorität hat die Sicherstellung des Pflichtunterrichts. Alle Schulfahrten im Kalenderjahr 2020 müssen leider entfallen. Die Praktika im Januar 2021 und im März 2021 sollen aber durchgeführt werden.

Grundsätzlich gilt weiterhin: Der **Hygieneplan der KGS** muss eingehalten werden. Wo immer es möglich ist, soll ein Abstand von 1,5 m eingehalten werden. In allen Räumen, Fluren und auch Außenanlagen (!), wo der Abstand zu Schüler\*innen anderer Kohorten nicht gewährleistet werden kann, muss eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden.

Wir werden den einzelnen Jahrgängen bestimmte Bereiche auf den Schulhöfen als Aufenthaltsbereich zuweisen; auch die Stellplätze für die Fahrräder werden festgelegt sein. Näheres dazu am Ende der Ferien auf der Homepage.

### **Szenario B – Schule im Wechselmodell**

Wenn sich die Infektionszahlen deutlich erhöhen, tritt das uns bekannte Wechselmodell in Kraft. Die Klassen werden in A- und B-Gruppen eingeteilt und im wöchentlichen Wechsel in der Schule und zu Hause unterrichtet. Der Unterricht findet im Klassenverband statt, mit Ausnahme der Fremdsprachen,

Religion- und Weno-Kurse, Kunst- und Musikurse, WPKs, Profil und Kurse in der Sek II, die als Kurse unterrichtet werden. Eine Notbetreuung für die Jahrgänge 5 und 6 wird sichergestellt.

### **Szenario C – Quarantäne und Shutdown**

Das Kultusministerium geht zwar nicht davon aus, dass es, wie im März geschehen, landesweit zu Schulschließungen kommen wird. In der Vergangenheit aber mussten wegen vereinzelter Corona-Ausbrüche in Niedersachsen einzelne Schulen geschlossen werden. Je nach Infektionsgeschehen wird das Gesundheitsamt entscheiden, ob auf regionaler Ebene ganze Schulen geschlossen oder einzelne Jahrgänge, Klassen oder Personen unter häusliche Quarantäne gestellt werden müssen. Die Schüler\*innen werden in diesem Fall mit ihren Lehrern weiterhin digital oder telefonisch in Kontakt stehen, von ihnen Arbeitsmaterialien und Aufgaben sowie Rückmeldungen bekommen. Auch im Szenario C wird eine Notbetreuung für die Jahrgänge 5 und 6 eingerichtet.

Wir hoffen natürlich, dass das Szenario C nicht eintreffen wird, sind aber für den Fall des Falles gerüstet.

### **Und was geht noch? Konkrete Pläne an der KGS für das Schuljahr 20/21**

#### **Organisatorisches**

In der letzten vollen Ferienwoche wird ein Plan mit wichtigen Informationen auf der Homepage [www.kgs-rastede.de](http://www.kgs-rastede.de) veröffentlicht und fortwährend aktualisiert.

#### **Gebäude**

Größere Umbaumaßnahmen stehen an: In den Sommerferien ziehen die beiden Container von der Feldbreite zur Wilhelmstraße. An der Feldbreite werden anschließend vier Modulklassen neu gebaut. Diese werden – wenn alles gut geht – im nächsten Frühjahr fertig sein.

#### **Mittagessen (Nur im Szenario A)**

Nach den Ferien wird das Akademiehôtel Rastede von Montag bis Donnerstag das Mittagessen liefern. Es gibt zwei Essen zur Auswahl, wobei eines immer ein großer Salat ist. Zweimal die Woche wird das warme Gericht vegetarisch sein.

Eine Vorbestellung soll möglichst bis zum Donnerstag der Vorwoche, spätestens aber am Tag vorher bis 9.00 Uhr erfolgen. Eine Abbestellung ist bis 9.00 Uhr am selben Tag möglich.

Maximal zwei Jahrgänge werden gemeinsam essen dürfen: Die Jahrgänge 7 und 8 in der Cafeteria, die Jahrgänge 9 und 10 im Forum, der Jahrgang 11 in C001 und die Jahrgänge 12 und 13 in C002. Die Essensausgabe kann nur an Personen mit Mund-Nasen-Schutz und unter Berücksichtigung der Abstandsregel erfolgen.

## **Soziales Lernen**

Viele Fächer kamen während des Shutdowns im März sowie im Wechselmodell einfach zu kurz. Das relativ junge Fach „Soziales Lernen“ in den Jahrgängen 5 und 6 soll im kommenden Schuljahr gestärkt und Ideen und Konzepte hieraus auch auf ältere Jahrgänge übertragen werden.

Die Arbeitsgruppe „Soziales Lernen“ hat die anstehende Einlebensphase nach den Sommerferien für die Jahrgänge 5 bis 8 inhaltlich vorbereitet. Die neu beginnenden 5. Klassen haben vom ersten Schultag bis einschließlich Mittwoch der folgenden Woche Einlebensstage mit ihrer Klassenlehrerin oder ihrem Klassenlehrer. Für die Jahrgänge 6 bis 8 sind zwei Einlebensstage geplant. Es werden vielfältige Materialien und Spiele zu den Themen Kennlernen und Kooperation, Medienpädagogik, Erwachsenwerden, Classroom-Management sowie zur Regelentwicklung und -überarbeitung innerhalb der Klassen und zu sozialen Zielen innerhalb der Klassen angeboten und durchgeführt.

Es freut uns sehr, dass die Einlebensphase im Vergleich zu früher deutlich erweitert wurde. Es ist uns aber auch bewusst, dass es für ein konstruktives, soziales und demokratisches Miteinander nicht ausreichend ist, das soziale Lernen auf einige wenige Tage zu konzentrieren. Die Arbeitsgruppe „Soziales Lernen“ arbeitet darum weiter an der Entwicklung eines Konzeptes zum sozialen Lernen für die Jahrgänge 5/6 und 7/8.

Als Beispiel soll der sogenannte „Klassenrat“ genannt werden. Einige 5. Klassen haben in diesem Schuljahr erste positive Erfahrungen mit dem Klassenrat sammeln können, der im Fach Soziales Lernen durchgeführt wurde. Hierbei erproben und lernen die Schüler\*innen, selbstständig Probleme zu besprechen und gegebenenfalls zu lösen. Außerdem lernen sie, ihr Schulleben zu organisieren, mitzubestimmen und Verantwortung zu übernehmen.

Im Fach Soziales Lernen soll der Klassenrat (zunächst in den Jg. 5 und 6) weiter verbreitet und etabliert werden. In Kooperation mit dem Demokratieausschuss ist ein erstes Stufenparlament zur demokratischen Mitbestimmung im Schulleben mit den Klassensprechern aus drei sechsten Klassen - je eine aus jedem Schulzweig – geplant.

Ein Patenklassensystem, beginnend mit den Jahrgängen 5 und 6, ist ebenfalls in Planung. Aufgrund des Kohortenprinzips ist es im kommenden Schuljahr jedoch leider noch nicht möglich.

## **Lerndefizite**

Uns ist bewusst, dass aufgrund des Unterrichtsausfalls in diesem Schuljahr Lerndefizite entstanden sind. Die Kolleginnen und Kollegen sowie die Fachbereichsleiter stehen untereinander diesbezüglich in engem Kontakt. Sie haben zu einem Absprachen über verbindliche Unterrichtsinhalte für dieses Schuljahr getroffen und zum anderen informieren sie bei Lehrerwechsel die neuen Lehrer über den aktuellen Wissensstand der Schüler\*innen, so dass für das kommende Schuljahr klar ist, welche Inhalte nachgeholt und geübt werden müssen.

Die thematischen Hinweise für das Abitur 2021 und die Abschlussprüfungen 2021 wurden vom Kultusministerium bereits angepasst.

## **Projekttag zum Thema „Nachhaltigkeit“**

Wie ereignisreich, inspirierend und vermutlich folgenreich wäre er gewesen - der „nachhaltig! Schüler\*innen-Projekttag“. Maßgeblich geplant von Schüler\*innen für Schüler\*innen. Basierend auf Freiwilligkeit und echtem Interesse an dem Thema. Mit spannenden Aktionen und Angeboten, selbst erstellten Materialien, Filmen und Rezepten sowie mit externen Experten. Und der gesamten Schüler-

und Lehrerschaft, die an diesem Tag auf das Auto verzichten und mit dem Fahrrad zur Schule kommen wollte.

Und nun die gute Nachricht zum Schluss: Die Vorbereitung war nicht vergebens! Der Projekttag wird am 29.10. in der Woche nach den Herbstferien stattfinden (Voraussetzung: Szenario A). Zur Durchführung wird es zu gegebener Zeit weitere Informationen geben. Wir freuen uns sehr auf diesen besonderen Tag, der uns zeigen wird, wie lebendig Schule sein kann.

In diesem Sinne: Wir freuen uns auf ein spannendes, ereignisreiches und gesundes Schuljahr 20/21.

Claudia Berger  
für die Schulleitung